Referenzbericht

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| **Referenz** | Sibylle Laube |  | **Datum** | 28. November 2023 |
| **Telefon** | 056 464 05 00 |  | **E-Mail** | presse@stiebel-eltron.ch |
|  |  |  |  |  |

**Rechtzeitig planen – reibungslos installieren**

*Der Ersatz der alten Ölheizung durch eine Wärmepumpe wurde bewusst noch während der Funktionstüchtigkeit der alten Heizung angesetzt. Denn ein Austausch kann erfahrungsgemäss nicht kurzfristig bei einem Ausfall der Heizung mitten in der Heizperiode umgesetzt werden. Dank frühzeitiger Planungsphase konnte nach vier Wochen Bauzeit die Heizung diesen Frühling in Betrieb genommen werden.*

«Die alte Ölheizung der Liegenschaft war mittlerweile über zwanzig Jahre alt und ein Ersatz drängte sich so langsam auf», erklärt Peter Wüthrich, Vertreter der Stockwerkeigentümerschaft der Liegenschaft die Ausgangssituation. «Der Heizkessel war zwar noch in Ordnung», ergänzt er, «doch der Brenner musste vor ein paar Jahren bereits ersetzt werden.» Den Stockwerkeigentümern war bewusst, dass ein kurzfristiger Ersatz der Heizungsanlage bei einem unverhofften Ausfall mitten in der Heizperiode nicht mit einer fundierten Planung realisiert werden könnte. «Eine Heizung fällt erfahrungsgemäss nicht im Sommer aus, sondern immer in der Heizperiode», betont Wüthrich. Deshalb haben sie die Planung noch während der Funktionstüchtigkeit der alten Heizung in die Wege geleitet. «Rückblickend hat sich dieses Vorgehen für uns in jeder Hinsicht gelohnt.» Durch die Gewährung eines grosszügigen Förderbeitrages im Rahmen des «Baselbieter Energiepaketes» konnten sie einerseits Investitionskosten einsparen. «Zudem hatte der Einbau einer innovativen und umweltschonenden Heizung schliesslich auch eine Aufwertung der Liegenschaft zur Folge», ergänzt er. Denn eines war für die Bewohner klar: Eine neue Ölheizung kam nicht mehr in Frage. «Die Wärme sollte künftig aus erneuerbaren Energien gewonnen werden», so Wüthrich. «Eine Wärmepumpe war das einzig Richtige für uns.»

**Rücken an Rücken**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |

Die Entscheidung war also rasch getroffen. Und dank der grossen Erfahrung des Heizungsplaners auch bald eine optimale Lösung präsentiert: Eine innenaufgestellte Wärmepumpe im ehemaligen Tankraum kam aufgrund der ungünstigen Lage und der engen Platzverhältnisse nicht in Frage. «Wir haben uns nach der Beratung durch den Fachplaner für die Aussenaufstellung im Vorgarten entschieden», so der Vertreter der Stockwerkeigentümer. Die spezielle Aufstellung der Wärmepumpen «Rücken an Rücken» ist nicht nur platzsparender als nebeneinander, sondern durch die Positionierung auch sehr dezent. «Im Rahmen der Neuinstallation der beiden Wärmepumpen wurde der Vorgarten extra neugestaltet», erklärt Wüthrich. «Dadurch wurden die Geräte optimal in die Umgebung integriert.» Zwar mussten auch bei dieser Aufstellung die aktuellen Lärmschutzvorschriften genau beachtet werden. Doch die Wärmepumpen seien absolut leise, was schon manchen Passanten zu einem positiven Statement veranlasst habe.

**Gezielte Planung - sorgfältige Umsetzung**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |

Entsprechend zufrieden zeigen sich denn auch die Stockwerkeigentümer: «Von der Planung über die umfangreiche Installation der Anlage, bis hin zur Inbetriebnahme hat alles bestens geklappt», bestätigt Wüthrich. «Sämtliche involvierten Parteien haben wirklich tolle Arbeit geleistet. Alle Termine wurden exakt eingehalten und die Arbeiten mit grosser Sorgfalt durchgeführt.» Die Vorbereitungsarbeiten waren durchaus anspruchsvoll: Im Gebäude mussten für die diversen Leitungen etliche Kernbohrungen durch Decken und Wände vorgenommen werden. Zudem musste eine elektrische Hausanschlussverstärkung erstellt werden.

Das Projekt verlief aus Sicht des Installateurs von A bis Z beispielhaft: «Alle beteiligten Firmen wie Maurer, Elektriker und Spengler erledigten die Arbeiten sauber und gemäss Zeitplan», sagt Thomas Messer von Messer Heizungen AG dazu. «Die Leitungsführung durch die Tiefgarage war durch die Lage des Heizraumes etwas spezieller als gewöhnlich ausgefallen», erklärt er weiter. «Doch ansonsten verlief die gesamte Installation plangemäss und reibungslos.» Dies natürlich auch dank einer sorgfältigen Vorbereitung. «Eine saubere Planung im Vorfeld ist das A und O.» Dies bestätigt auch der Liborio Libranti, Technischer Verkaufsberater bei STIEBEL ELTRON Schweiz: «Die Planungsfirma arbeitetet schon seit Jahren mit STIEBEL ELTRON zusammen», sagt er, «deswegen kennen sie sich mit unseren Produkten besonders gut aus und können die Anlage gezielt auf die Bedürfnisse des Objektes abstimmen.» Der Planungsprozess begann bereits im Frühjahr 2022. Doch aufgrund der Lieferengpässe in jenem Jahr konnte die Neuinstallation erst im Frühling 2023 in Angriff genommen werden. Nach vier Wochen Bauzeit wurde die Heizung erfolgreich in Betrieb genommen und der Bauherrschaft übergeben. «Die Wärmepumpen wurden anfangs Oktober eingeschaltet und hat die Feuertaufe bestens bestanden», freut sich Wüthrich.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Statements

«Eine alte Heizung fällt erfahrungsgemäss und ungünstigerweise meist während der Heizperiode aus.»

Peter Wüthrich, Vertreter Stockwerkeigentümerschaft

«Eine saubere Planung im Vorfeld ist das A und O.»

Thomas Messer, Messer Heizungen AG

«STIEBEL ELTRON verfügt über 100 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Wärmepumpen und ist in der Schweiz seit fast 50 Jahren etabliert.»

Liborio Libranti, Technischer Verkaufsberater bei STIEBEL ELTRON Schweiz

«Die überlegene Effizienz der Wärmepumpen spart CO2 und Energiekosten.»

Liborio Libranti, Technischer Verkaufsberater bei STIEBEL ELTRON Schweiz

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

**Kurzübersicht Referenzanlage**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

**Objekt**

* MFH Baujahr 1999
* Ruhige, sonnige, erhöhte Aussichtslage
* 6 Wohneinheiten auf 3 beheizten Stockwerken

**Technische Ausgangslage**

* Fussbodenheizung
* Norm-Heizlast 22 kW

**Installierte Technik:**

* WPL 25 A
* SBP 700 E

**Ort**

* 4460 Gelterkinden

**Realisierung**

* Grether + Schäfer AG, 4460 Gelterkinden  
  www.gretherschaeferag.ch
* Messer Heizungen AG, 4460 Gelterkinden  
  www.messer-heizungen.ch

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

**Bildunterschriften:**



Bild 1: Die alte Ölheizung der Liegenschaft war über zwanzig Jahre alt und musste ersetzt werden



Bild 2: Die Stockwerkeigentümerschaft hat sich bewusst für eine Heizung aus erneuerbaren Energien entschieden



Bild 3: Die aussen aufgestellten Wärmepumpen stehen Rücken an Rücken

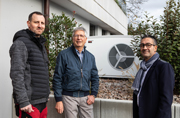


Bild 4: Die Bauherrschaft ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis



Bild 5: Eine Innenaufstellung kam aufgrund der Platzverhältnisse nicht in Frage



Bild 6: Die Aufstellung der Wärmepumpen «Rücken an Rücken» ist nicht nur platzsparender als nebeneinander, sondern durch die Positionierung auch sehr dezent



Bild 7: Der Vorgarten wurde für die Installation der Wärmepumpen neugestaltet



Bild 8: Die Zusammenarbeit verlief einwandfrei



Bild 9: Alle beteiligten Firmen erledigten die Arbeiten sauber und gemäss Zeitplan



Bild 10: Nach vier Wochen Bauzeit konnte die Heizung erfolgreich in Betrieb genommen werden



Bild 11: Der ehemalige Öltankraum wurde zum Technikraum umfunktioniert



Bild 12: «Eine alte Heizung fällt erfahrungsgemäss meist während der Heizperiode aus.» Peter Wüthrich, Vertreter Stockwerkeigentümerschaft



Bild 13: «Eine saubere Planung im Vorfeld ist das A und O.» Thomas Messer, Messer Heizungen AG



Bild 14: «Die überlegene Effizienz der Wärmepumpen spart CO2 und Energiekosten.» Liborio Libranti, Technischer Verkaufsberater bei STIEBEL ELTRON Schweiz

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |